

Informationen



Tagungsort

Böttzow Berlin GmbH & Co. KG
Prenzlauer Allee 242 · 10405 Berlin

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Wolf Petersen, Berlin

Anmeldung

Congress Compact 2C GmbH
T 030 32708233 · F 030 32708234
info@congress-compact.de
www.congress-compact.de

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl ist eine vorherige Anmeldung in schriftlicher Form erforderlich.

Teilnahmegebühren

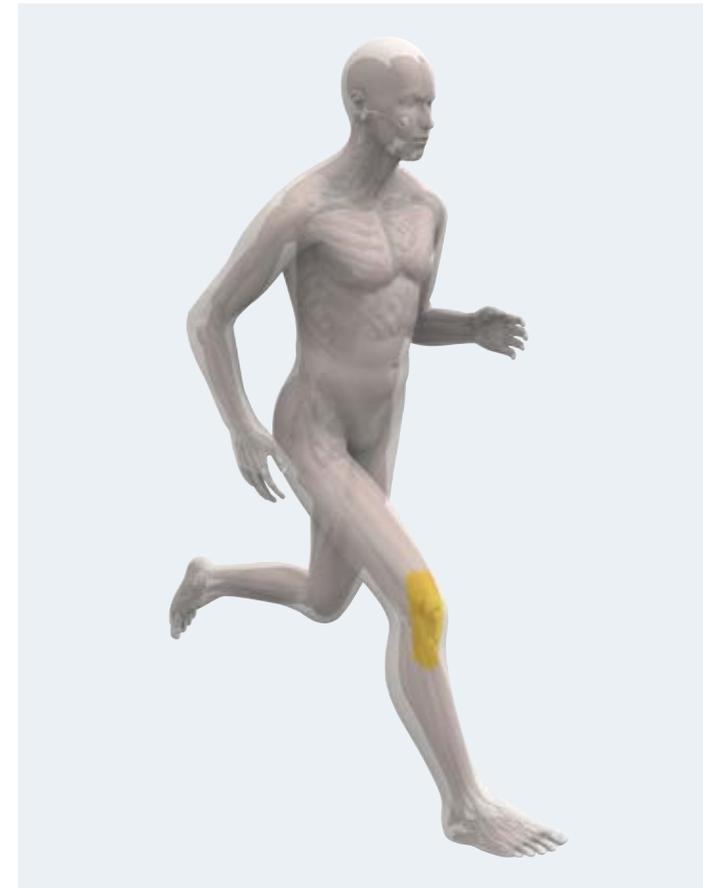
Ärzte 20,- €
Physiotherapeuten und Pflegekräfte 15,- €

Zertifizierung

Die CME-Zertifizierung ist bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Themenabend Gonarthrose

2. März 2016, Berlin



© Ottobock · 30071_OK2468_Berlin=DE-01:1601

Wissenschaftliche Leitung

In Partnerschaft mit



ottobock.

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Bedeutung der Beinachse für die Entwicklung unikompartimenteller degenerativer Knorpelschäden ist lange bekannt.

Die größte klinische Relevanz haben Achsabweichungen in der Frontalebene (Varus-Valgusdeformität), die zu einer Erhöhung des Knieadduktionsmomentes führen. Folge ist eine Überlastung des medialen Kompartiments, die zu entsprechenden Knorpelschäden führen kann.

Aus diesem Grunde sind in den letzten Jahren verstärkt konservative und operative Verfahren in den Vordergrund gerückt, die die Beinachse und damit das Knieadduktionsmoment beeinflussen.

Ziel dieser Fortbildungsveranstaltung ist es, konservative und operative Therapieverfahren zur unikompartimentellen Gonarthrose darzustellen und zu vertiefen.

Ich freue mich, Sie am 2. März 2016 in Berlin zu begrüßen. Die Atmosphäre auf Bötzow wird auch eine gute Gelegenheit zum fachlichen und persönlichen Austausch bieten.

Viele Grüße

Ihr Wolf Petersen



Programm

Mittwoch, 2. März 2016 · Berlin

18.00 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Thema Prof. Dr. med. Wolf Petersen Martin-Luther-Krankenhaus Berlin
18.10 Uhr	Rationelle Diagnostik bei Gonarthrose Dr. med. Johanna Schulze-Borges Martin-Luther-Krankenhaus Berlin
18.35 Uhr	Ist die Arthrose-Therapie mit Orthesen und Einlagen evidenzbasiert? W. Petersen
19.00 Uhr	Umstellungsosteotomie oder Schlittenprothese – was ist besser? Dr. med. Karl Schmoranzner Martin-Luther-Krankenhaus Berlin
19.25 Uhr	Operative und konservative Strategien zur Therapie der Retropatellararthrose W. Petersen
19.50 Uhr	Diskussion
20.00 Uhr	Erfahrungsaustausch beim Snackbuffet

Partner

ottobock.

Ottobock – Mobilität für Menschen

Seit mehr als 95 Jahren steht der Name Ottobock weltweit für Kompetenz in der Orthopädie-Technik und für innovative Hilfsmittel, die Menschen mit Handicap Mobilität und Lebensqualität zurückgeben.

Das Credo von Ottobock in der Orthetik ist, innovative Lösungen auf der Höhe des medizinischen Fortschritts zu entwickeln, die den Arzt in der Therapie unterstützen und seine Arbeit erleichtern.

Deshalb sucht Ottobock den steten interdisziplinären Austausch zwischen Medizin und Medizintechnik. Der Clinical Excellence Circle (CEC) ist ein vitales Beispiel für diese erfolgreiche fachübergreifende Arbeit. Namhafte Orthopäden, Sportmediziner, Biomechaniker, Therapeuten und Orthopädie-Techniker entwickeln gemeinsam mit Experten von Ottobock innovative Produktlösungen. Die Wissenschaft hat einen hohen Stellenwert in diesem Entwicklungsprozess. So hat Ottobock immer den Anspruch, die Wirksamkeit von innovativen Produktlösungen wissenschaftlich zu belegen.